

Start der ‚Stiftung Much‘ mit Fördermitteln für die Kindergärten

Eine Information der ‚Stiftung Much‘ : Sie haben sich der Förderung von Kindern und Jugendlichen verschrieben, und gestern war Startschuss : Die neue „Stiftung Much - Wir Helfen Weiter“ hat ihre ersten Fördergelder verteilt. Die acht Kindergärten durften Anträge stellen für Materialien, für die sie sonst keine Mittel hätten. Dabei hatte jeder Kindergarten einen anderen Wunsch aus den Bereichen Lernen, Erleben und Experimentieren, aus Handwerk und Natur.

Roswitha Breitbach, Leiterin des ‚Evangelischen Familienzentrums Arche Noah‘ an der Weberstraße bedankte sich bei der Eröffnungs-Veranstaltung im Namen aller Kitas für die Unterstützung. In der „Arche“ hatten sich die Erzieher, Vertreter der Kirchen und der Gemeinde getroffen, um den Startschuss der Stiftung gemeinsam zu feiern. Insgesamt erhalten die Kindergärten eine Summe von 4.000 Euro.

Stiftungsgründer sind die beiden Ehepaare Wolfgang und Gerlinde Knipp sowie Hans-Willi und Hildegard Schlimbach. Sie hatten zunächst getrennt voneinander das Ziel gehabt, ihre Lebensleistung im Sozialen einzubringen : Der Fokus lag auf der Unterstützung von Heranwachsenden in Much und hier vor allem den Bedürftigen. Aber erst gemeinsam konnte der Plan Wirklichkeit werden : Über die Vermittlung von Bürgermeister Norbert Büscher - der sich über diese neue Initiative zugunsten der Mucher freute - erfuhren sie voneinander, und seitdem eint sie dasselbe Ziel. Im Juli 2019 wurde die Stiftung amtlich besiegelt.



Ihre Namen sollen jedoch im Hintergrund stehen, betonte Schlimbach. Es gehe nicht um Eitelkeiten, sondern um die Projekte. Es solle eine „Stiftung für alle Mucher Bürger“ werden, erklärte er. Als einen weiteren Grundsatz nannte er : Die finanzierten Projekte sollen „nachhaltig wirken - keine Einstagsfliegen sein“.

Mit den Kindergärten wurde nun offiziell der Anfang gemacht - wenn man von der Spontan-Aktion im Dezember absieht, bei der kinderreiche Familien der ‚Tafel‘ ein Weihnachtspaket erhielten. Kontakte mit sozialen Einrichtungen laufen bereits, unter anderem mit dem Jugendzentrum.

Ideen gibt es viele, aber um sie alle umzusetzen, „brauchen wir Helfer, zum Beispiel Zeit-Spender“, appellierte Stiftungs-Vorsitzender Hans-Willi Schlimbach an die Mucher Bürger. Spenden seien natürlich auch willkommen. Noch vor der offiziellen Eröffnung hat die Stiftung bereits rund 30 000 Euro an Spenden von Privatleuten und von Firmen erhalten, die sofort einsetzbar sind.

Erstaunt waren die Stifter von der breiten Palette der Anträge aus den Kindergärten. Licht und Schatten, Magnetismus, Elektronik und unser Planetensystem sollen erforscht und erlebt werden; es ging um Bauen mit Holz, um Nistkästen für verschiedene Vogelarten und Material für ein Hochbeet. Zur Sprachförderung hatte eine Kita Bild- und Erzählkarten angeschafft, eine Erzieherin brachte eine Handpuppe mit.